

Haushaltsrede 2019 UWG/CWG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, verehrte Zuhörer,

vorab ein herzliches Dankeschön an unseren Kämmerers Domenik Schleenhardt und seinen Mitarbeitern. Auch der Haushalt 2019 ist ein imposantes Werk mit 370 Seiten.

Die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung eines Haushalts ist die Königsdisziplin in der Kommunalpolitik. Im Haushalt wird festgelegt, welche politischen Prioritäten gesetzt werden - wofür Geld ausgegeben wird und wofür nicht. Ebenso wird im Haushalt definiert wie Einnahmen generiert werden, welchen Gebühren und Steuersätze beispielsweise für die Bürger gelten. Heute werden wir im Rat der Stadt Brakel den Haushalt 2019 fassen und damit den Fahrplan für Brakel festlegen.

Nach wie vor gilt auch für Brakel: Die gute wirtschaftliche Gesamtsituation schlägt sich in zuverlässigen Steuereinnahmen nieder. Neben den Steuern die vor Ort direkt in den Stadtsäckel fließen sind es natürlich auch der erhebliche Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer, die unseren Haushalt ausmachen. Zusammen mit den Zuweisungen, Zuschüssen und Umlagen kommt es zu einem Haushaltsvolumen von fast 33 Millionen Euro.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die UWG/CWG Fraktion stimmt dem Haushaltsentwurf 2019 zu.

An dieser Stelle ein Zitat des französischen Dichters Honoré de Balzac zum sinnvollen Einsatz von Geld in öffentlichen Haushalten.

„Der öffentliche Haushalt ist kein Geldschrank – er gleicht vielmehr einer Bewässerungsanlage. Je mehr Wasser diese gibt, desto besser gedeiht das bewässerte Land.“

Wohin lenkten WIR unsere finanziellen Mittel in Brakel?

Mit diesem Haushalt finden viele Projekte ihre Fortsetzung, die wir in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht haben...Beispielhaft seien genannt:

Bei den Schulen...

hier sicherlich zuerst die weitere Modernisierung und Ausstattung unseres Schulzentrums zu nennen um den aktuellen Ansprüchen zu entsprechen und den Schulstandort auf lange Zeit zu sichern. Sowie die Sanierung und Erneuerung der Sportanlagen und den Bau eines Kunstrasenplatzes.

Bei den Bädern....

Ebenso eingeplant im Haushalt sind Mittel für die weitere Sanierung des Hallenbades. Nach den Maßnahmen der vergangenen Jahre- soll mit den eingeplanten Mitteln nun der stark in die Jahre gekommene Umkeidebereich erneuert werden, ebenso sind ein neues und Zukunft fähiges Kassensystem geplant. Diese Maßnahmen sind richtig und wichtig, da das Hallenbad für die Attraktivität der Stadt von großer Bedeutung ist und einen großen Anziehungspunkt bildet.

Bei der Feuerwehr....

Innerhalb der geplanten Investitionen nehmen auch die Baumaßnahmen und Beschaffungen für die Feuerwehr einen breiten Raum ein. Mitgenommen aus den Diskussionen zum Haushalt haben wir, dass die Ausstattung im Bereich der Fahrzeuge gut ist, die baulichen Gegebenheiten am Gerätehaus in Brakel jedoch nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Ein erster Schritt hierbei ist die geplante Erweiterung des Gerätehauses in Brakel. Erste Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Auch hier waren wir uns über die Fraktionen im Haupt & Finanzausschuss einig, dass wir über einen von der UWG/CWG vorgeschlagene eventuelle Montagegrube im Rahmen der Planungen in den nächsten Bauausschusssitzungen beraten werden.

Zum Thema Forst.....

Hier bedanke ich mich noch einmal für die Unterstützung unseres Antrags auf die Ausweisung einer Stelle im Stellenplan der Stadt Brakel für einen eigenen Städtischen Förster um die Geschicke unseres Stadtwaldes wieder in die eigenen Hände zu nehmen.

Innenstadtentwicklung....

Zum Thema Geschäfte als Standortfaktor/ Einzelhandelskonzept haben wir bei Gesprächen in den letzten Wochen derart viele Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern bekommen, die mitteilten, hier müsse etwas passieren, **dass wir der Auffassung sind, wir müssen stärker denken, wo etwas geht und nicht nur durch Bebauungspläne und Konzepte regeln, wo etwas nicht geht. Ein planvolles Arbeiten und auch die Weisheit im Tagesgeschäft angemessen zu reagieren und wenn nötig zu korrigieren.** Ein guter Ansatz dafür ist das anstehende Gespräch mit Ladenbesitzern der Brakeler Innenstadt am 12.02.2019 um Möglichkeiten der Belebung insbesondere der Leerstände zu erörtern und zu besprechen.

Ich überlasse den nachfolgenden Kolleginnen und Kollegen weitere Anmerkungen zum Haushaltsplan 2019 zu machen.

Bei Ihnen verehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates bedanke ich mich für die faire Zusammenarbeit im Rat und den Ausschüssen. Hier geht es um die Sache, nicht um das (bei uns eh nicht vorhandene) Parteibuch. Sachliche Diskussionen und manchmal auch kritische Auseinandersetzungen mit Vorlagen der Verwaltung sind wichtig, um gemeinsam das beste Ergebnis zu erzielen.

Wie bereits zu Anfang meiner Ausführung gesagt, werden wir gleich bei der Abstimmung dem Haushalt zustimmen.

Johannes Tobisch

